

2. Jahresbericht des Präsidenten z. Hd. der 141. Generalversammlung

vom Freitag 15. März 2024

Für den ISV Hirslanden-Riesbach war das vergangene Vereinsjahr 2023 eher ein ruhiges, geordnetes Jahr. Wir können froh sein hier zu leben und müssen uns nicht einmischen in die grossen Krisen auf der Welt. Das machen schon die Politiker von links bis rechts. Natürlich machen wir uns Alle Gedanken wie es ausserhalb unseres Landes weitergeht.

Das Verbleiben im Heimstand Probstei war lange unsere grösste Sorge, viele Lokalpolitiker mehrheitlich linksgrün und andere Interessenten wollten die angeblich ungenutzte Liegenschaft für alles Mögliche umbauen. Vermutlich gibt aber die Finanzlage der Stadt die zig Millionen für die Umbauten nicht frei.

Inzwischen hat aber im Sportamt der Wind zu Gunsten für uns gedreht.

Sicher hilft es uns Schützen, auch weil viele kleinere Nischenvereine Platzbedarf angemeldet haben und in der Probstei zumindest zweitweise ihr Hobby ausüben können.

Weil nur noch drei Schützenvereine, dazu noch Bogensport in der Probstei sind, sollten wir nicht mehr vom „Schiesssportzentrum“ reden, besser wäre von „Sportanlage“, das tönt dann für unsere Gegner angenehmer.

Aber jetzt bewegt sich ja etwas in Bezug auf die veraltete 25m-Anlage, Sportamt und Stadt Zürich haben eingelenkt. Versprochen ist auf Ende Jahr oder zumindest auf Beginn der Schiesssaison 2025 eine funktionierende 25m Anlage. Die anfällige elektr. Scheibenlage wird ersetzt durch zwei bewährte Rechen a 5 Scheiben Leu-Helfenstein.

Dann muss auch kein Pistolenschütze mehr Nuller notieren und die Resultate schnellen sicher nach oben.

Alles Weitere betreffens des Umbaus erfahren wir im Laufe des Jahres.

Geplant ist auch ca 2025 oder später eine Renovierung des ganzen Gebäudes.

Unser Highlight im 2023 war sicher das Kantonale im Aargau mit vielen Schützen, wir haben dort auch unsere neuen T-Shirts präsentiert.

Es war warm und durstig im Stand und im Zelt, doch die Meisten haben gut geschossen, Kränze und Naturalgaben erreicht, einige erhielten Ende Jahr dazu noch einen Batzen.

Den fast schon traditionellen Waldmann-Event konnten wir bei strahlendem Wetter in der Probstei draussen abhalten. Beim Volkschiessen mit dem Kleinkalibergewehr wurden alle von den Sportschützen Zürich11 gut betreut, viele erreichten einen Kranz, anschliessend gaben uns die Bogenschützen eine Lektion in ihrem Sport. Allen Helfern fürs leibliche Wohl nochmal einen herzlichen Dank.

In Opfikon waren im Schnitt auf 300m fast 20 Schützen an den Trainings anwesend.

In die Jahreswertung schaffte es 23 Schützen. Die Anlage wurde mehrheitlich von den selben Helfern, allen voran Sepp, geöffnet und geschlossen. Die Erneuerung der Sius Scheiben wurde von Opfikon zurückgestellt, ist aber immer noch geplant.

Das Wirtepaar hat auf Beginn letzten Jahres gewechselt und hat Ende 2023 einen weiteren Vertrag unterschrieben, wir sind froh darum.

Mit den anderen Vereinen im Rohr haben wir einen guten Kontakt, bis auf Kleinigkeiten haben wir für die neue Schiesssaison alle Schiesszeiten bekommen.

Unsere 10m Abteilung ist etwas im Umbruch, wir könnten dort mehr aktive Teilnehmer gebrauchen.

Ein Teil von unserer Hoffnung beruht auf Margrit Wild mit ihren Jungen. Das kann in Zukunft unser Kapital sein, gerne nehmen wir aber auch neue Mitglieder auf.

Im 25 und 50m Stand sind regelmässig Scheiben frei für angehende Meisterschützen.

Die Schiesszeiten sind jetzt mangels Auslastung angepasst worden.

Wer handwerklich begabt ist, kann mal Peter beim Restaurieren der 50m -Scheiben helfen.

Das ist dann später auch eine Fleissaufgabe im 25m-Stand.

Im Vorstand haben wir an 5 Sitzungen die anstehenden Aufgaben speditiv erledigt.

Dazu danke ich meinen Kollegen für die prompte Erledigung aller Aufgaben.

Ebenso den Helfern beim planen von Wettkämpfen, den Schützenmeistern, wir haben aktuell deren 24 auf 300m und 14 auf 25/50m, bei ihren Einsätzen.

Es sind im Verein noch weitere gute Seelen im Hintergrund, welche unseren Verein unentgeltlich unterstützen, vielen Dank.

Ein besonderer Dank gilt unserem Vereinswirt Peter, im Doppelmandat.

Am Schluss des Jahres konnten wir beim Absenden im Saal die Preise von den Endschiessen verteilen und die Ranglisten vom Jahr bekannt geben.

Für das feine Essen bekam das Familienteam des Präsis einen verdienten Applaus.

Anschliessend gewannen bei 2 Lottorunden mehrere glückliche Mitspieler die tollen Fruchtekörbe von Peter.

Die grosse Umstellungen der VVA „Vereinsadministration“ zur SAT hat schweizweit für Aufruhr gesorgt. Es gibt noch nicht viele Experten auf dem Gebiet. Die SAT ist ein komplexes Programm und braucht eine gute Einarbeitung. Sobald wir, wie alle anderen Vereine auch das beherrschen, sollte es uns ein Vieles erleichtern.

Mit Hilfe von unserem neuen Admin lernen wir jeden Tag dazu.

2024 besuchen wir als Verein kein Kantonalschützenfest, als Einzelschütze steht es jedem frei, sich beim KSF JU oder KSF GR anzumelden, Beat hat die Formulare.

Wir planen bereits fürs 2025 unser Zürcher Kantonales im Wyland, Raum Andelfingen.

Die Schiesspläne für alle Distanzen 2024 sind bereit, jetzt freut sich der Vorstand auf viele Anmeldungen bei allen Anlässen und wünscht den Vereinsmitgliedern „gut Schuss“ wie immer gute Gesundheit und viel Freude bei unserem Sport.

Euer Präsi Helmut

Bassersdorf 28. Februar 2024